

GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Das Jahr 2023 ist schon wieder ein paar Wochen alt, die Zeit schreitet unaufhaltsam voran und wir möchten Sie mit dieser Gemeindeinformation ausführlich über das Gemeindebudget und die in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse informieren.

Unser Ziel muss in diesen finanziell schwierigen Zeiten sein, die Ortsbevölkerung nicht noch weiter zu belasten und trotzdem die Weiterentwicklung des einen oder anderen Projektes im Auge zu behalten und vorzubereiten.

Dazu gehört auch, dass im Rahmen des Hochwasserschutzes die Regenrückhaltebecken und Teile des Jaraks in den letzten zwei Wochen vom Schilfbewuchs befreit wurden.

In weiterer Folge wird auch in der nächsten Zeit ein Abschnitt des Bachbetts der Wulka – von der Trafik bis zur Lindengasse – professionell ausgekoffert, damit die zunehmende Versandung gestoppt wird und der Wasserfluss wieder ungehindert im ursprünglichen Ausmaß passieren kann.

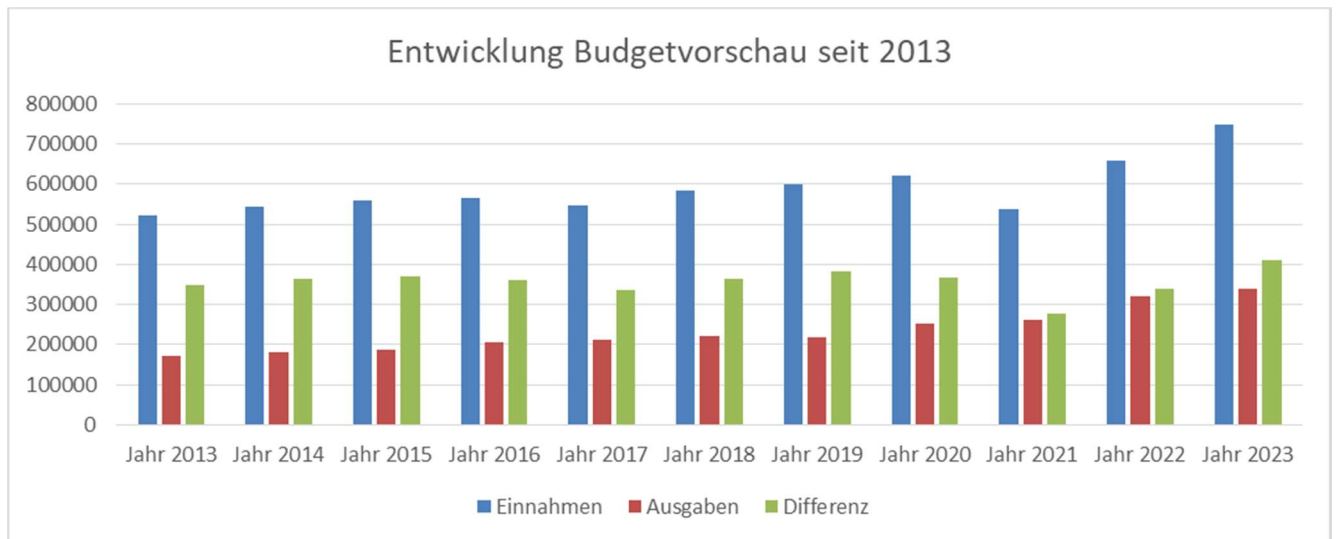
Als Beilage zu dieser Gemeindeinformation finden Sie auch einen neuen Ortsplan von Antau. Dessen Herstellung wurde von den darin angeführten Unternehmen gesponsert. Für mich ist es bemerkenswert, wie vielfältig mittlerweile unsere Unternehmerlandschaft im schönen Antau ist.

Voranschlag 2023 *Budget einstimmig beschlossen*

Die Nachwirkungen der durch den Ausbruch der Corona-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Verwerfungen waren noch nicht ausgestanden, da kam mit dem Ukraine-Krieg eine weitere Krise hinzu. Dies führte auch in Österreich zu einer empfindlichen Teuerung in allen Lebenslagen, welche vor allem durch die extrem gestiegenen Energiekosten angetrieben wird. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets betrug die Inflationsrate in Österreich an die 11 %.

Auf der Einnahmenseite ist dies laut der vom Land übermittelten Budgetvorschau noch nicht zu spüren. Die gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten spülen noch ausreichend Steuern für den Staat herein, sodass bei einer leicht gestiegenen Bevölkerungszahl von 782 Einwohnern mit Hauptwohnsitz am maßgeblichen Stichtag, Ertragsanteile in Rekordhöhe von € 748.900,00 angekündigt wurden.

Die Kostensteigerungen bei den Abzügen des Landes fielen gegenüber dem Vorjahr eher moderat aus, womit der Gemeinde ein zusätzlicher Spielraum von € 71.800,00 entsteht (siehe rechter Balken „Differenz“ im nachstehenden Diagramm).



Obwohl auf die im Vorjahr bereits fix eingeplante zweite Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren um weitere 12% – aus Rücksicht auf die durch die allgemeine Teuerung bereits belastete Bevölkerung – im Jahr 2023 verzichtet wird, steigen die Erträge aus eigenen Abgaben, insbesondere durch eine neue Betriebsansiedlung im Gewerbepark, um € 27.700,00 an.

Dem steht eine erhebliche Steigerung der Energiekosten gegenüber. Im vorliegenden Budget wurde von den dreifachen Stromkosten ausgegangen, was in unserem Fall eine Mehrbelastung von € 62.000,00 bedeutet.

Auch die Personalkosten steigen bezogen auf das Vorjahr um € 69.300,00. Hier macht sich neben der Einführung des Mindestlohns eine zusätzliche Kindergartenpädagogin, welche für ein Integrationskind angestellt wurde, bemerkbar.

Die Europäische Zentralbank versucht der hohen Inflation mit mehreren Anhebungen des Leitzinses entgegen zu treten. Das wirkt sich naturgemäß negativ auf die Zinsen bei den bestehenden Darlehen und Mieten aus, womit auch hier zusätzliche Kosten zu budgetieren waren.

Somit ergeben sich beim Budget für das Jahr 2023 folgende Zahlen bei den maßgeblichen Indikatoren:

Nettoergebnis des Ergebnishaushalts	€ 181.300,00
Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 408.100,00
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ -62.600,00

Der Abgang bei der Cash-Flow-Rechnung zeigt, dass im Budgetjahr die gestiegenen Einnahmen die ebenfalls gestiegenen Ausgaben nicht abdecken können. Da per 30. September 2022 laut Buchungsabschluss nach Abzug der zweckgebundenen Zahlungsmittelreserven liquide Mittel von € 278.603,45 vorhanden waren, ist dieses Minus entsprechend der Gemeindehaushaltsordnung gesetzlich zulässig. Trotzdem zeigt sich, dass sich die Gemeinde im Jahr 2023 aus ihrer noch ausreichenden Substanz finanziert.

Zudem kann aus heutiger Sicht nicht vorhergesagt werden, ob die versprochenen Ertragsanteile aus den Bundessteuern wirklich im angekündigten Ausmaß fließen werden, weil hier angesichts der Teuerungskrise die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten Monaten abzuwarten bleibt.

Somit wurde beim vorliegenden Voranschlag 2023 auf weitere Investitionen vorab zur Gänze verzichtet. Es soll das erste Halbjahr abgewartet und danach über Vorhaben, wie etwa die Errichtung eines Urnengrabfeldes sowie die Neuausstattung der Kinderspielplätze, entschieden werden. Die Zeit bis dahin soll für eine gründliche Planung dieser und anderer zukünftiger Projekte genützt werden.

Um zusätzlichen Spielraum zu erlangen, bedarf es aber dringend, nachdem nun die soziale Infrastruktur für die kommenden 25 Jahre geschaffen und gesichert ist, weiterer Anstrengungen im Bereich der Betriebsansiedlungen im Gewerbepark und dem Zuzug von jungen Leuten, die sich mit ihren Familien hier endgültig niederlassen wollen.

Abgaben und Entgelte

Keine Erhöhungen im Jahr 2023

Damit weiterhin Bundesförderungen für Kanalbauten ausgelöst werden können, wurde die Gemeinde dazu angehalten, die Kanalbenützungsgebühr nach Jahrzehnten mit gleichbleibender Höhe anzuheben.

Der erste Schritt dazu wurde im Vorjahr gesetzt und für das Jahr 2023 wäre eine weitere Steigerung um 12 % notwendig, um bei dieser Abgabe die fördertechnische Mindesthöhe zu erreichen.

Aus Rücksicht auf die durch die allgemeine Teuerung finanziell bereits stark belastete Bevölkerung hat sich der Gemeinderat jedoch dazu entschlossen, auf diese zweite Anhebung im Jahr 2023 zu verzichten und sie auf das nächste Jahr zu verschieben.

Die bisher in Geltung stehenden Abgaben und Entgelte der Gemeinde Antau bleiben deswegen bis auf weiteres unverändert.

Wahl des Gemeindegassiers

Oberamtsrat Peter Pohl weiterhin Kassensführer

Die Bestellung des Amtmanns zum Kassier hat sich in den letzten fünfzehn Jahren bewährt, weil es dadurch zu einer Vereinfachung und Beschleunigung des Zahlungsverkehrs gekommen ist.

Es handelt sich dabei um eine unpolitische Funktion, welche aber Erfahrung im Bereich der Kassensführung voraussetzt. Zudem hat der Amtmann – wie schon bisher – auch für die Zukunft auf ein Drittel der dafür vorgesehenen Entschädigung verzichtet, womit sich die Gemeinde zusätzlich Geld erspart.

Aus diesen Gründen wurde Peter Pohl vom Gemeinderat wieder einstimmig zum Gemeindegassier gewählt.

Vereinsförderungen

Subventionen beschlossen

Der Sportverein bzw. der Tennisclub wurden in den letzten beiden Jahren jeweils mit Sondersubventionen in der Höhe von € 6.000,00 bedacht. Die angespannte Budgetlage im Jahr 2023 macht es eher schwierig, hier weitere Transferzahlungen zu bewerkstelligen.

Trotzdem wird dem Tennisclub bei der Anschaffung einer energiesparenden neuen Beleuchtung mit einem Betrag von € 3.000,00 neuerlich unter die Arme gegriffen.

Deswegen hat der Gemeinderat einstimmig folgende Verteilung der Subventionsmittel der Gemeinde Antau im Jahr 2023 beschlossen:

Verein	Basisbetrag	Steigerungsbetrag
Sportvereinigung	€ 5.000,00	€ 2.500,00
Tennisclub	€ 4.000,00	€ 500,00
Pensionistenverband	€ 500,00	€ 250,00
Seniorenbund	€ 500,00	€ 250,00
Kinderfreunde	€ 500,00	€ 250,00
Dartclub Antau	€ 300,00	€ 150,00
Jägerschaft	€ 300,00	€ 150,00
Chor „Voice of Joy“	€ 300,00	€ 150,00
Dartclub Powerplay	€ 300,00	€ 150,00
KISI Club	€ 300,00	€ 150,00

Darlehensverwaltung

Umstieg auf Fixzinsen

Nur noch zwei der fünf laufenden Darlehen der Gemeinde wurden mit variablen Zinsen verrechnet.

Aufgrund der hohen Inflation, versuchte die Europäische Zentralbank in den letzten Monaten mit mehreren Anhebungen des Leitzinses dieser entgegen zu treten. Das wirkt sich naturgemäß auch auf die Zinsen bei den bestehenden Darlehen negativ aus.

Anfang des Jahres 2022 war der 3-Monats-Euribor noch negativ. Per 30. September stand er bereits auf 1,173 %, Ende November auf 1,920 % und Mitte Dezember schon bei 2,081 %.

Der Gemeinderat hat deshalb Ende Dezember 2022 das Darlehen für den „Straßenbau Wulkablick“ auf einen Fixzinssatz von 2,65 % und das Darlehen für das „Gemeindezentrum“ auf einen Fixzinssatz von 2,55 % umgestellt.

Diese Entscheidung war goldrichtig und rechtzeitig, liegt doch der variable 3-Monats-Euribor mittlerweile bei 2,565 % und er wird angesichts der bereits angekündigten Anhebung des Leitzinssatzes durch die EZB auf 3 % weiter steigen.

Bestellung der Delegierten

Vertreter für Gemeindeverbände nominiert

Wasserverband Wulkatal	
Stimmberechtigtes Mitglied:	Frank WIEMER
Ersatzvertreter:	Walter KÖNIG
Delegierter:	Ing. Günter TULLITS , MSc
Delegierter:	Ing. Michael STRASS
Ersatzdelegierter:	Ewald GOLD
Ersatzdelegierter:	Sascha KAIN

Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland	
Vertreterin:	Michaela BABONICH
Ersatzmitglied:	Ewald GOLD

Burgenländischer Müllverband	
Stimmberechtigtes Mitglied:	Frank WIEMER
Ersatzmitglied:	Wolfgang HÖHER

EU-Gemeinderäte	
Delegierte:	Michaela BABONICH
Delegierte:	Anna HUBER

Dank und Anerkennung

Viele Gemeinderäte nahmen Abschied

In der letzten Gemeindeinformation ist uns leider ein redaktioneller Irrtum unterlaufen, wofür wir die Betroffenen nochmals um Verzeihung bitten.

Im Namen unserer Gemeinde möchten wir deshalb auch an folgende Personen einen aufrichtigen Dank als scheidende Gemeinderäte der letzten Periode richten:

Martin **WUTSCHITZ**, Christian **WLASCHITZ** und Wolfgang **LEITGEB** sei an dieser Stelle für ihre oft langjährige, engagierte und wichtige Tätigkeit, die sie für unsere Gemeinde geleistet haben, herzlich gedankt.

„Eisstockschützenhütte“

Übernahmeangebot des Fischereivereins Antau

Ende des letzten Jahres ist ein neuer Verein gegründet worden. Es handelt sich dabei um den „Fischereiverein Antau“, dessen Obmann Ludwig Babonich Junior ist.

Diese neue Vereinigung ist im Dezember letzten Jahres an die Gemeinde Antau mit der Bitte herangetreten, die ehemalige „Eisstockschützenhütte“ übernehmen zu wollen.

Für dieses Gebäude besteht noch eine bis zum 31. Mai 2032 laufende Nutzungsvereinbarung mit mehreren Privatpersonen, die es damals auch errichtet haben. Das Gebäude wurde aber schon seit Jahren nicht mehr benutzt und die Bausubstanz hat über die Jahre entsprechend gelitten.

Der neue Fischereiverein möchte das Gebäude gerne sanieren und als Vereinslokal benützen. Dazu wird eine mindestens 10 Jahre andauernde kostenlose Pacht angestrebt, um die Investitionskosten für eine Sanierung zu rechtfertigen.

Der Gemeinderat hat nach diversen Vorgesprächen in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dem Vorhaben positiv gegenüber zu stehen, damit das Gebäude saniert wird und somit erhalten bleibt.

In weiterer Folge hat es auch bereits eine Einigung mit den noch 15 lebenden Personen gegeben, welche seinerzeit die „Eisstockschützenhütte“ errichtet haben. Sie haben bereits ihren Austritt aus der ursprünglichen Nutzungsvereinbarung erklärt.

Deshalb wird nun eine neue Nutzungsvereinbarung mit dem neuen Fischereiverein Antau konzipiert. Wir wünschen dem neuen Verein alles Gute!

Wärmepreisdeckel des Landes

Informationen

Das Land Burgenland hat für 2023 den Wärmepreisdeckel eingeführt. Diese Förderung soll Haushalten mit kleinen und mittleren Einkommen helfen, die enorm gestiegenen Heizkosten zu bewältigen.

Der Wärmepreisdeckel richtet sich an alle burgenländischen Haushalte mit einem maximalen Jahres-Netto-Haushalts-Einkommen von € 63.000,00. Es wird – je nach Einkommen – eine Zumutbarkeitsgrenze festgelegt. Wenn die Heizkosten diese Zumutbarkeitsgrenze überschreiten, werden diese Kosten gefördert.

Je nach Haushaltseinkommen gilt folgender Wert:

- Für Heizkostenzuschussbezieher: 3 % des Jahresnettoeinkommens
- Bis € 33.000,-: 4 % des Jahresnettoeinkommens des Haushalts
- Bis € 43.000,-: 5 % des Jahresnettoeinkommens des Haushalts
- Bis € 63.000,-: 6 % des Jahresnettoeinkommens des Haushalts

Förderanträge können bis 31.12.2023 über die Homepage des Landes unter www.burgenland.at oder über das Gemeindeamt gestellt werden.

Da für die Berechnung der Förderung Unterlagen über das Netto-Jahreseinkommen 2022 aller mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen des Haushalts und die Heizkosten für 2023 (gilt für alle Energieanbieter und alle Heizarten) vorgelegt werden müssen, ist eine Beantragung erst sinnvoll, wenn Sie über all diese Unterlagen verfügen. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Sitzung der Gemeindeorgane

Weitere Beschlüsse

In den Sitzungen des Gemeindevorstands am 6. Dezember 2022 und des Gemeinderats am 21. Dezember 2022 wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt bzw. beschlossen:

- Beim Beschluss des Stellenplans 2023 wurde die notwendige Anstellung einer Integrationskindergartenpädagogin berücksichtigt.
- Für die Jahre 2024 bis 2027 wurde der gesetzlich vorgesehene „Mittelfristige Finanzplan“ beschlossen.
- Wie zu Beginn jeder Funktionsperiode des Gemeinderats vorgesehen, wurde eine Geschäftsordnung für die Sitzungen der Gremien und Ausschüsse beschlossen.
- Die Abrechnung der Kanal-, Straßen- und Gehsteigbaumaßnahmen 2022 wurde mit Mehrkosten von € 23.289,02 angenommen.
- Bei der Baulandaufschließung „Andreasweg“ wurde die weitere Vorgangsweise bestimmt. Die Umsetzung ist – wenn finanziell möglich – noch im Jahr 2023 geplant.
- Die Berichte aus den Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 28. September 2022 und 20. Dezember 2022 wurden verlesen.
- Eine Resolution zur Bekämpfung der Teuerung wurde ebenfalls beschlossen.

Jugendverein Antau

neuer Vorstand

Am 20. Jänner dieses Jahres fand im Gemeindezentrum die Generalversammlung unseres Jugendvereins statt. Im Zuge dieser Versammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.



Philipp Müllner hat sein Amt als **Obmann** an Daniel **Straussberger** übergeben. Seine Stellvertreterin ist Jasmin Borenits. Weitere Vorstandsmitglieder sind Lydia Zarits als Schriftführerin, Jana Artner als Schriftführerin-Stellvertreterin, Barbara Zarits als Kassierin, Tina Spadt als Kassierin-Stellvertreterin sowie Martin Szuppin, Niklas Tullits, Nico Schuber und Tim Wiemer als neue Beiräte und Prüfer.

Wir danken Philipp für seine aufopfernde Zeit für den Jugendverein und gratulieren dem neuen Vorstandsteam mit guten Wünschen für die Zukunft.

Autor Thomas Sailer

Neuer Roman „Die Wüstenpflanze“

Der Antauer Schriftsteller Thomas Sailer hat einen neuen Roman veröffentlicht. In dem Werk mit dem Titel „Die Wüstenpflanze“ setzt er sich mit Gedanken zu Klima und Umwelt auseinander.

Die Geschichte handelt von dem japanischen Wissenschaftler Akira Takeishi, der einen Weg findet, Wüsten zu begrünen. Das Buch, ein sogenanntes Light Novel, beinhaltet Illustrationen im Manga-Stil und soll das Thema so vor allem für ein jüngeres Publikum auf unterhaltsame Weise zugänglich machen.



Das thematisch brandaktuelle Buch, das in Hamburg beim Verlag „tredition“ erschien, ist als Taschenbuch, Hardcover und E-Book erhältlich und überall im Buchhandel und Online-Buchhandel bestellbar (ISBN Taschenbuch: 978-347-78109-2, ISBN Hardcover: 978-3-78110-8, ISBN E-Book: 978-3-347-78111-5)

Taxigutscheine

Beitrag zur Sicherheit unserer Jugend

Antau ist seit einigen Jahren Jugendtaxi-Gemeinde. Mit diesem Projekt unterstützen wir die Jugend in ihrem Mobilitätsbedürfnis und können gleichzeitig ihre Verkehrssicherheit erhöhen.

Schüler, Studenten, Präsenzdiener und Lehrlinge im Alter von 14 bis 25 Jahren mit Hauptwohnsitz in Antau können pro Monat drei Taxigutscheine im Wert von je € 5,00 kostenlos erhalten.

Dabei ist es möglich, diese Gutscheine selber im Gemeindeamt abzuholen oder von einem Familien- bzw. Haushaltsangehörigen abholen zu lassen. Diese Schecks können dann bei einer Fahrt bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen eingelöst werden.

Seit kurzem ist es auch möglich, anstelle der Gutscheine, das Guthaben mittels der App „mein-taxi“ aufzuladen und damit die Fahrten auch gleich kontaktlos zu bezahlen. Informationen dazu findet man unter <https://mein-taxi.at/> unter dem Button „Mein Taxi“.

Burgenländischer Müllverband

Aktuell keine Änderung bei der Mülltrennung

Für die burgenländischen Haushalte gibt es aktuell keine Änderung bei der Mülltrennung.

Bei uns treten die neuen Vorschriften (Mitsammlung der Metallverpackungen im Gelben Sack) erst 2025, gleichzeitig mit der Einführung des Einwegpfandes in Kraft.

Bis dahin bleiben die bestehenden Trennvorschriften in der geltenden Form aufrecht.

In den gelben Sack gehören: Verpackungen aus Kunststoff, Holz, Verbundstoff und textile Faserstoffe, Joghurtbecher, Folien, PET-Leichtflaschen, Kaffeeverpackungen, Blister (Medikamentenverpackungen), Shampoo-, Keramikflaschen, Kunststoff-Tragtaschen, Tiefkühlpackungen, Styroporverpackungen, Tetra-Packs (Milch- und Fruchtsaftpackungen)

In die Metalltonne gehören: Metallverpackungen wie z.B. Aluminiumdosen, Alufolien, Aludeckel von Joghurtbechern, Weißblechdosen, Kronenkorken, Metallverschlüsse, Bindedraht, leere Spraydosen

LIMA - Lebensqualität im Alter *Schnupperstunde am 15. Februar*

LIMA nimmt den ganzen Menschen in den Blick (Körper, Geist und Seele), ist wissenschaftlich fundiert, alltagsorientiert und praktisch erprobt, setzt bei den Lebenserfahrungen der Menschen an und fordert aktive Beteiligung, hilft den TeilnehmerInnen ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu verzögern.

Das Trainingsprogramm bietet Menschen ab 60 Jahren Gedächtnistraining, Psychomotorisches Training, Kompetenztraining sowie Lebens- und Sinnfragen.

Nach der kostenlosen Schnupperstunde zum Kennenlernen des Trainings am 15. Februar von 9:00 bis 10:30 Uhr im Caféhaus „Oide Ordi“ in Zemendorf treffen sich die TeilnehmerInnen danach regelmäßig.

Das „Gesunde Dorf Antau –Zemendorf-Stöttera“ lädt zur Teilnahme an diesem Trainingsprogramm sehr herzlich ein.

Die Termine in den nächsten Wochen

LIMA – Lebensqualität im Alter

Trainingsprogramm für Menschen ab 60
Schnupperstunde am Mittwoch, 15. Februar von 9:00 bis 10:30 Uhr
im Caféhaus „Oide Ordi“ in Zemendorf, Hauptstraße 49

GRAMMELN & SCHMALZ TO GO

am Samstag, 18. Februar ab 15:00 Uhr im Gemeindezentrum
Kinderprogramm mit Zaubershow ab 15:30 Uhr
Gammel-Bar mit fett(z)iger Musik ab 18:00 Uhr

HERINGSCHMAUS

am Sonntag, 19. Februar von 11:30 bis 14:00 Uhr im Gasthaus Schlögl

STELZEN-SCHNAPSEN

am Rosenmontag, 20. Februar ab 16:00 Uhr in der Jagdhütte

FASCHING im PFARRHOF

Sautanzleber- und Krenfleischessen
am Faschingsdienstag, 21. Februar ab 11:00 Uhr im Pfarrhof

FAMILY WALK & TALK

am Donnerstag, 23. Februar – Treffpunkt 10:00 Uhr Gemeindezentrum

SCHACHKLUB

am Samstag, 25. Februar ab 13:00 Uhr im Gemeindezentrum

BLUTSPENDE

am Samstag, 25. Februar von 14:00 bis 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus

TANZKURS - VORBESPRECHUNG

Samstag, 25. Februar um 18:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Zemendorf-Stöttera

FRIEDENSMESSE

am Montag, 6. März um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

THEATER-VORSTELLUNGEN „BLEIB COOL MAMA“

Samstag, 11. und Sonntag 12. März und
Samstag, 18. und Sonntag, 19. März im Gasthaus Schlögl

VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONSKINDER

am Sonntag, 12. März um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche

FAMILY WALK & TALK

am Donnerstag, 16. März – Treffpunkt 10:00 Uhr Gemeindezentrum

SMARTPHONE-KURS

für Einsteiger und Fortgeschrittene
am Mittwoch, 22. März von 13:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindezentrum

LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL

am Sonntag, 26. März von 8:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindezentrum

* * * * *

Liebe Antauerinnen und liebe Antauer, genießen Sie die immer länger werdenden Tage und nehmen Sie sich ZEIT, die eine oder andere Veranstaltung in den kommenden Wochen zu genießen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Kindern dafür entschuldigen, dass es aus diversen Gründen dieses Jahr keine klassische Kinderfaschingsveranstaltung gibt. Für nächstes Jahr haben wir aber einiges vor und die Planungen dazu laufen bereits.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Frank Wiemer

Impressum:

Gemeindeinformation Nr. 1/2023, Februar 2023
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Frank Wiemer
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde
7042 Antau, Europaplatz 1, Eigenverlag